

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 16. Dezember 2024 14:14

An: Stadt- und Landschaftsplanung (Hamburg-Nord) <stadt-undlandschaftsplanung@hamburg-nord.hamburg.de>

Cc: [REDACTED]

Betreff: AW: Einladung zur Grobabstimmung - Alsterdorf 7 und 8 (2. Änderung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der heutigen Grobabstimmung in den o.g. Verfahren festgehalten, übermitteln wir Ihnen gerne die folgenden Textbausteine.

Wasserwirtschaftliche Gesamtbetrachtung (Vorschlag für den B-Plan Alsterdorf 7 (2.Aend))

Die Grundstücke im Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung sind in den 1960-er Jahren als Gewerbegebiet planrechtlich festgesetzt worden und in der Regel bereits seit Jahrzehnten bebaut. Die Planung ermöglicht keine zusätzliche Bebauung oder Nachverdichtung, die nicht bereits nach dem bisherigen Planrecht zulässig gewesen wäre, es wird lediglich das zulässige Nutzungsspektrum geändert. Die Planung führt somit nicht zu einem höheren Flächenverbrauch oder zu einer Neuversiegelung von Flächen.

Vor dem Hintergrund nachbarschaftlicher, städtebaulicher Entwicklungen sowie zunehmender Starkregenereignisse und der Notwendigkeit der Klimaanpassung ist im Zuge von Neubauten eine Prüfung der wasserwirtschaftlichen Kapazitäten erforderlich und die Oberflächenentwässerung

entsprechend der Vorgaben der RegenInfraStrukturAnpassung (RISA) anzupassen.

- Dieser Textbaustein (bislang ohne den Verweis auf RISA) wird regelhaft in Änderungen zu Baustufenplänen verwendet und kann in den ersten Sätzen für die jeweiligen Verfahren angepasst werden. Der letzte Satz ist dabei aber essentiell. Der Baustein ist bitte in die Begründung der o.g. Verfahren aufzunehmen.

Hochwasserschutz

Das Plangebiet liegt anteilig im Hochwasserrisikogebiet der Tideelbe. Trotz des Schutzes durch den öffentlichen Hochwasserschutz besteht ein Restrisiko bei extremen Sturmflutereignissen. Daher gibt der Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz einige wesentliche Regeln für die Raumplanung vor. Insbesondere ist bei Planungen von kritischer Infrastruktur in Risikogebieten auf eine hochwasserangepasste Bauweise zu achten und grundsätzlich die Möglichkeiten einer Evakuierbarkeit zu berücksichtigen.

Auch bzgl. des vorstehenden Textbausteins zum Hochwasserschutz wird um Aufnahme in die Begründungen gebeten.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted Signature]

[Redacted Name]

Schutz und Bewirtschaftung des Grundwassers

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Amt für Wasser, Abwasser und Geologie
Neuenfelder Straße 19, D-21109 Hamburg

Telefon: +49 40 428 40 – [Redacted]
E-Mail: [Redacted]@bukea.hamburg.de

www.hamburg.de/bukea | Twitter: @fhh_umwelt | Instagram: @umweltbehoerde_hamburg

Weitere interessante Links zu aktuellen Themen:

[Wassersparen - hamburg.de](#)

[Förderrichtlinie für die Speicherung und Nutzung von Regenwasser für die Bewässerung - hamburg.de](#)

[Redacted Footer Content]

[Redacted Footer Content]